



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Es weht ein frischer Steyr-Wind im Land. Innerhalb eines Jahres stellten wir unseren Vertrieb in Österreich und Teilen Europas auf eine völlig neue Basis. Mit vielen kompetenten Partnern bieten wir unseren Kunden eine Heimat, auf die sie sich verlassen können.

Treue, Nähe und eine ordentliche Portion Leidenschaft – das sind meiner Ansicht nach die wichtigsten Qualitäten, die eine lebendige Partnerschaft ausmachen. Dafür machen wir uns stark.

Steyr ist voll da. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass Steyr-Traktoren in der Beliebtheitsskala der Land- und Forstwirte und auch der Kommunen und Lohnunternehmen ganz weit vorne stehen.

Auf Steyr-Traktoren, das weiß man überall, ist Verlass – und das in jeder Phase. Als Nummer eins im Traktorenbau sehen wir uns der europäischen Landwirtschaft deshalb aufs Engste verbunden. Die Zukunftsaussichten sind gut und die Produkte der Bauern wichtiger denn je.

Unser Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen, die Chancen die sich bieten optimal zu nutzen – durch kompetente Technik, auf die sie sich verlassen können. Denn auch unter den neuen Voraussetzungen steht in der Landwirtschaft Kostenführerschaft und Wirtschaftlichkeit in der Produktion ganz oben.

Wir haben sehr viel erreicht. Und wir haben noch sehr viel vor. Denn unsere Kunden sollen sich auf ihren Händler und ihre Werkstätte in ihrer Nähe absolut verlassen können. Damit nicht genug: wir haben auch ein neues Service-System aufgebaut. MAX sorgt dafür, dass all unsere Kunden schnellstmöglich wieder ein einsatzbereites Fahrzeug haben. Das ist für uns selbstverständlich. Es gehört zu dem, was wir unter Partnerschaft verstehen – genauso wie Nähe, Treue und Leidenschaft.

Herzlichst Ihr  
Ing. Andreas Klauer  
Vice President Case IH & Steyr Europe

55. Pflüger-WM am 15. und 16. August in NÖ

## Steyr Fixstarter bei Pflüger-WM

*In zweieinhalb Monaten ist es so weit. Am 15. August beginnt in Grafenegg (Niederösterreich) die 55. Pflüger-Weltmeisterschaft. Die Vorbereitungen laufen längst auf Hochtouren. Prominent dabei: Steyr-Traktoren. Die beiden österreichischen Starter setzen auf die rot-weiße Traditionsmarke.*

Bernhard Altmann und Martin Wurhofer, die beiden österreichischen Starter bei der Weltmeisterschaft stecken längst mitten in den Vorbereitungen. Auch für DI Michael Deimel, den Präsidenten der Weltpflüger-Organisation, Robert Gaubinger, den Mannschaftsbetreuer, für Reinhard Polsterer, den Geschäftsführer der Landjugend Niederösterreich und für Wolfgang Ettl, den Manager der WM hat die heiße Phase längst begonnen.

Die Herausforderung ist groß. Das Pflügen ist die Königsdisziplin der landwirtschaftlichen Fachwettbewerbe. Die Vorbereitungen müssen perfekt sein, alles muss stimmen, treffen sich doch bei einer Pflügerweltmeisterschaft die besten Pflüger aus 30 Nationen um die Weltmeister im Stoppelpflügen, Graslandpflügen und in der Gesamtwertung zu küren. Die meisten Teilnehmerländer starten mit einem Pflüger auf Beetpflug und einem Pflüger auf Wendepflug. Am ersten Wettbewerbstag treten alle Teilnehmer auf Stoppelland gegeneinander an. Am zweiten Tag wird um den Sieg im Graslandpflügen gekämpft. Der beste Stoppelpflüger und der beste Graslandpflüger

werden zu den Weltmeistern in den Einzeldisziplinen gekürt. Jener Pflüger, der bei beiden Wettbewerben zusammen die meisten Punkte erzielt ist der Gesamtweltmeister.

Es steht schon jetzt fest, dass der Veranstaltungsort jedenfalls würdig ist eine Weltmeisterschaft auszutragen. Die großzügige Flächenausstattung, die gleichmäßigen Felder und entsprechendes ackerbauliches Know-how am Betrieb der Metternichschen Güterverwaltung bilden die Grundlage für hervorragende Wettbewerbsbedingungen. Das historische Schloss Grafenegg mit dem neu geschaffenen Kulturzentrum in einem 30 ha umfassenden Schlosspark bietet ein entsprechendes Ambiente. Das umfangreiche Programm an den beiden WM-Tagen mit zahlreichen Highlights beginnt jeweils um 9.00 Uhr. Steyr ist dabei nicht nur mit Traktoren vertreten: Am 15. August steht um 16.00 Uhr ein spezieller Steyr-Event auf dem Programm. Am Tag darauf findet dieser Event bereits um 15.00 statt. Hinkommen lohnt sich, Steyr will dort einen neuen spektakulären Weltrekord im Traktor-Hinterrad-Fahren aufstellen.



Trainer Hermann Altmann mit den WM-Teilnehmern Bernhard Altmann (links) und Martin Wurhofer (rechts)